

Teilräume und Ziele

1. City-Moorbek - "Landschaft zwischendurch"	Tellraum nördlich und südlich der Moorbeckbrücke: urbanes Grün / Landschaft im Stadtkern / Sehen und gesehen werden / Landschaftsbad in kurzen Pausen / eine Prise Grün bei Arbeit und Einkauf / Landschaftsband im Stadtzentrum / „Green Centerterscape“ / City-Vorgarten 
Städtische Räume mit Plätzen und Gebäuden in eigenständiger Architektursprache, attraktive Sichtbeziehungen, bewegtes Relief und gepflegte Außenanlagen um eine naturnahe Gewässerachse mit typischer Ufervegetation. Vielstämmige Silber-Weiden und Erlen als herausragende Einzelbäume am Ufer kontrastieren zu Baumreihen mit Sumpf-Eiche und Feld-Ahorn im erhöht liegenden städtisch geprägten Grünraum.	
Angestrebtes Parkbild und Alternativen Attraktive kleinräumige Grünfläche mit citynahem Charakter, verbessertem Aufenthaltswert und ausgewogener Balance von intensiver gepflegten und extensiv unterhaltenen natürlichen Bereichen. Keine Alternativlösung sinnvoll.	
Ziele und Merkmale - Attraktive Sichtbezüge innerhalb des Parks und zu den architektonisch herausragenden Raumkanten der City, - Erhöht liegende Flächen und Rampen: Gepflegte Flächen, vollständig gepflasterte Wege, Sitzgelegenheiten, Sitzstufen am Brückenkopf nördl. „evento,“ - abgesenkte Flächen und Uferbereiche: naturnahe Gestaltung m. einzelnen Gehölzen, verkleinerter Wasseroberfläche, in der Unterführung klar gestaltet - Front zu Jugendtreff, KiTa und Heidbergschule gestalterisch geordnet, - Abschnittsweise Durcharbeitung des Rahmengrüns, da älterer Anlagenteil.	

3. Birken-Moorbek
"Bachgeflüster im Birkengrund"

Tellraum zwischen Buchhörn Moor, Malenter Weg und Moorgrund:
Moorbek-Natur-Passage / Birkengrund im Moorbeek / Wiesenwinkel am Birkenmoorbach / Bachlandschaft und Siedungsgrün



Geschlossene Mitte, offene Ränder - bach- und niederungstypische Gehölz-galerien und Wäldchen an der Moorbek mit zugewachsenen Durchblicken; markante freistehende Eichen an der Nordwestseite, wo ein sanfter Geländeanstieg von rechteckiger Flureinteilung und entsprechenden Gehölzkulissen hervorgehoben wird; weite Blicke und attraktive, zügige Wegeverbindung auf der Südostseite

Angestrebtes Parkbild und Alternativen

Schaffung einer kleinteiligen waldbachähnlichen Parklandschaft mit unerwarteten Raumfolgen und großer geschützter Biotopzelle zum Moorgrund. Blickbeziehungen von Rand zu Rand. Funktionale Zuordnung zu den neuen Wohngebieten im B 176. Ergänzt und gestärktes Wegenetz beiderseits der Moorbek. Alternativ Konzentration auf bisher genutzte Parkerschließung ohne direkten Bezug zum Wasser (nicht empfohlen).

Ziele und Merkmale

- im Nordteil schonender Ausbau eines spannenden Pfades am Bach mit interessanten Ausblicken,
- Entwicklung einer Parkpromenade entlang des südexponierten Höhenversprungs entlang der zurückgenommen entwickelten Wohnbebauung im B 176
- Wegebau und Aktivierung vorhandener Waldlichtungen mit Herausarbeitung markanter Einzelbäume und Verknüpfung mit den vorhandenen Freiflächen zur Aufnahme des in diesem Bereich steigenden Nutzungsdrucks,
- Biotopentwicklung im Südteil mit geschlossenen und offenen Flächen zur Erhaltung von Mädesüßfluren und Durchblicken, weitere Pflege der wertvollen Nasswiesenstreifen,
- optionaler neuer Wegeabschnitt im Südosten für zügigere Verbindung.

2. Moorbekwiesen
"Schulsport, Spiel... Beschaulichkeit"

Tellraum zwischen Heidbergerschule, Buchhörn Moor und Malenter Weg / Deichgrabenweg:
Spiel und Sport um die Moorbekwiesen / Spiel und Sport mit landschaftlicher Weite / Von der Haustür in die Parklandschaft / "geflühter" Parkmitelpunkt - alles andere hat linearen Charakter



Offene Mitte mit weiten Blickbeziehungen und interessanten, teils bekletterbaren Einzelbäumen, abwechslungsreiche, gekammerte Randzone zur Aufnahme von Spiel- und Sportfunktionen; ideale Organisation der teils autofreien Gebäudeerschließung mit den Parkzugängen, kurze, attraktive Wege über die Wohnhöfe und Stichstraßen ins Grün; potenzielle Verknüpfbarkeit mit den teils weitläufigen wohnungsbezogenen Freiräumen.

Angestrebtes Parkbild und Alternativen

Pflege und Entwicklung einer landschaftlich wirkenden großzügigen Parkmitte mit randlich angegliederten Funktionsbereichen, betonten Eingängen und Verknüpfungen zu den Wohnbau-Freiflächen. Alternativ ohne optische Verknüpfung zu den Wohnbau-Freiflächen.

Ziele und Merkmale

- Aussicht auf gepflegte Gewässer- und Wiesenbiotope,
- nur kompakt gegliederte Gehölzflächen und Einzelgehölze im Zentrum
- an den Rändern vervollständigte Eingrünung mit Sträuchern und Bäumen
- optimierte Flächen für freies Ballspiel und Lagern,
- Abschnittsweise Durcharbeitung des Rahmengrüns, da älterer Anlagenteil.

4. Stiller Moorbekgrund
"Spielen mit Aussicht und ein Moor im Versteck"

Tellraum zwischen Stadtmuseum, Moorgrund, Heidbergstraße-Süd und Friedrichsgeier Weg:
Turnen und spielen gehen um den Moorbekgrund / Spiel und Spaziergang halbwegs rund um den Moorbekgrund / Spielen und spazieren um ein verstecktes Moor / unterwegs in die Landschaft



Interessante Raumabfolgen mit attraktiven städtebaulichen Subdominanten wie dem Feuerwehr- und Stadtmuseum im alten Lüdemannschen Hof und der Bebauung an der Heidbergstraße - Süd, akzentuiert durch beliebte Spielplätze; weite Blicke in die Kulturlandschaft mit blütenreichen Extensiv- und Parkwiesen vor markanten Naturkulissen von Knicks und alten Eichen; ein weitgehend verborgener Moorrest im Birkenbruchwald mit Einblicken vom Moorgrund aus .

Angestrebtes Parkbild und Alternativen

Pflege und Entwicklung von landschaftlich geprägten Grünverbindungen mit punktuellen Freiraumnutzungen und charakteristischen Gehölzen um einen geschützten, relativ ausgedehnten Moorbereich mit Bruchwald, Ried- und Feuchtwiesencharakter.

Ziele und Merkmale

- Definierter Wegestandard am südlichen Hauptweg,
- keine neue Erschließung in den Vorrangflächen Biotopschutz
- Erhaltung und Entwicklung temporärer Aussichten durch planvolle Gehölzpflege
- aufgeweiteter und attraktiv gestalteter südlicher Parkzugang
- Umsetzung der Maßnahmen lt. Bebauungs- und Grünordnungsplänen

- Landschaft
- Grünverbindung
- ÖPNV

Kartengrundlage vervielfältigt mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt - Team Vermessung - AZ 104-11-02 vom 25.01.2011 Datengrundlage ALK © Vermessungs- und Katasterverwaltung Schleswig-Holstein